

MAKOSTURZ-DUR_FD THERMO

Randunterzugschalung für Fertigdecken,
einseitig gedämmt



Der Einsatzbereich dieser Randunterzugschalung ist ideal für z.B. Spannbeton-Fertigdecken am Neubau, wo gleichzeitig der Deckenrand eingeschalt wird und die äußere hohe Schalwand mit einer Wärmedämmung versehen ist. Die systematische Montagefolge und die durchdachten Systembauteile beschleunigen das Arbeiten. Zudem bieten die verzinkten U-Bügel mit Bügelkrallen und die integrierte Abspannung die notwendige Sicherheit. Das Auflager der Fertigdecke wird dem Verarbeiter über die Höhe der inneren Schalungsplatte vorgegeben.

MAKO – und der Vorsprung bleibt!

Rundum flexibel
Durch Schalungslängen von 120 cm

Optimaler Aufbau
Sicheres Betonieren durch integrierte Abspannung



Hohe Stabilität
Boden- und Seitenteile aus 12 mm starken Holzzementplatten

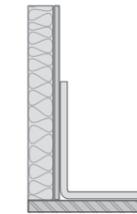
Beschichtung
Mit Betonkontakt zur Vermeidung von Untergrundsaugfähigkeit, Schwindrissen und Verdursteffekten

Hochwertige Dämmung
Durch expandiertes Polystyrol (EPS), WLG 035

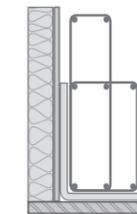
Patentierte Verbindungselemente
Hervorragende Verkrallung des Betons durch integrierte Bügelkrallen

Sehr dauerhaft
Korrosionsbeständigkeit durch Verwendung von verzinkten Setzbolzen

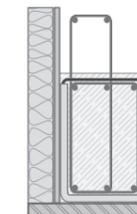
Die Verarbeitung



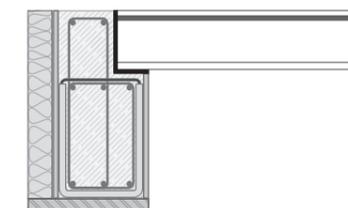
1. Schalungselemente auf dem aufgehenden Mauerwerk aufsetzen und dicht aneinander stoßen lassen



2. Bewehrungskorb und Armierungseisen unter Berücksichtigung der DIN EN 1992/NA einbauen



3. Rundstahlklammern zur Abspannung einsetzen, Schalung prüfen und ggf. weitere Sicherungsmaßnahmen durchführen und anschließend bis zum Deckenaufleger betonieren.



4. Spannbeton-Fertigdecke sicher verlegen und Ortbeton bis Oberkante Deckenrand in vorgeschriebener Güte und Konsistenz einbringen und verdichten.

Diese Montageanleitung kann nur als Empfehlung gelten. Sie ersetzt nicht das für die Montage erforderliche Fachwissen.

Das Material

Zementgebundene Spanplatte nach EN 13986:2004 / EN 634-2:2007
B1 nach DIN 4102 (schwer entflammbar)
Biegefestigkeit > 9,0 N/mm²
Biegefestigkeit (E-Modul) > 4500 N/mm²
Querzugfestigkeit > 0,5 N/mm²
Dauerhaftigkeit (Dickenquellung) < 1,5 %
Dauerhaftigkeit (Feuchtbeständigkeit) > 0,3 N/mm²

Expandiertes Polystyrol (EPS) nach EN 16 163
Brandverhalten: DIN EN 13501-1, Klasse E
Brandverhalten: DIN 4102-1, Baustoffklasse B1
Nennwert der Wärmeleitfähigkeit 0,030 W/(m*k)
Schermodul / Scherfestigkeit > 1,0 MPa / > 50 kPa
Leistungserklärung Nr. LE-DE-18.1
-WDV-031-100-kd-IR-HP-FR

- technische Änderungen vorbehalten -

Holzzementprodukte mit Wärmedämmung sind ausschließlich auf einer ebenen Fläche zu lagern sowie vor Nässe und Durchfeuchtung als auch vor Sonneneinstrahlung zu schützen. Die aufgetragene Wärmedämmung wird aus Blockware geschnitten, wodurch die geschlossenen EPS Partikel beim Schneidvorgang durchtrennt und die innere Mikrostruktur der einzelnen EPS Partikel freigelegt werden. Die dadurch entstandene Oberfläche bietet einen sehr guten Untergrund für Beschichtungssysteme und eignet sich besonders gut für mineralische Klebesysteme, wie sie z.B. in WDV-Systemen verwendet werden.